

„AWO bleibt eine Herzensangelegenheit“

Kreisverbands-Konferenz der Arbeiterwohlfahrt in Bomlitz / Vorstand erneut gewählt



Wurden in ihren Ämtern bestätigt: Irmgard Heusohn, Jürgen Schulz und Irmtraud Falke (von links).

Walsrode - Bomlitz. Die Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt (Awo) im Kreis Soltau-Fallingb. trafen sich am Sonnabend im Dorfgemeinschaftshaus in Bomlitz. Zu den Gästen gehörte unter anderem die stellvertretende Geschäftsführerin des Bezirksverbandes Hannover, Marion Wedell, und die SPD-Bundestagsabgeordnete und Kreisvorsitzende Lars Klingbeil. Beide betonten in ihren Begrüßungsreden die Bedeutung der Awo, die sich gegen Armut und für sozial benachteiligte Menschen einsetzt. Wedell skizzierte aktuelle Projekte und vergangene Veranstaltungen und appellierte, mehr junge Menschen in die Arbeiterwohlfahrt einzubinden.

Klingbeil berichtete kurz über Neuigkeiten aus Berlin und informierte über die politische Situation, insbesondere im Hinblick auf das geschnürte Sparpaket. Er betonte, dass es nicht die Deutschen seien, die über ihre Verhältnisse gelebt und die Finanzkrise verschuldet hätten. Vielmehr sei auf den Finanzmärkten Monopoly gespielt worden. Er appellierte an die Awo-Mitglieder, ihren Unmut über die Sparpolitik kundzutun und damit auch die SPD in ihrer Arbeit zu Verbesserungen anzuregen. Klingbeil schilderte seine Erfahrungen im Kontakt mit Armut und verdeutlichte, dass diese längst in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen sei. Ihm sei die Zusammenarbeit mit der Awo im Hinblick auf Schaffung besserer Bildung und Chancengleichheit sehr wichtig. Tonus seiner Begrüßungsrede war, dass es wichtig sei, sich um jene zu kümmern, die in der Gesellschaft bereits in Vergessenheit geraten seien.

Der Bürgermeister der Gemeinde Bomlitz, Michael Lebid, und die Geschäftsführerin des Vereins für Jugendhilfe und Sozialarbeit, Tanja Hüner, begrüßten die Anwesenden und gaben einen kurzen Einblick in ihre Arbeit und die Verknüpfung mit der Arbeiterwohlfahrt.

Gegen Ende der Kreiskonferenz wurde der Vorstand neu gewählt. Zum ersten Vorsitzenden wurde einstimmig Jürgen Schulz ernannt, der im Amt bleibt. Er versicherte, dass die Awo für ihn eine Herzensangelegenheit bleibe, auch wenn er sich dem Verein nicht hauptberuflich widme. Stellvertreterinnen bleiben Irmgard Heusohn und Irmtraud Falke.